

Spaßturnier Hobby Horsing

76275 Ettlingen

Datum	Sonntag, 08.11.2026
Ort	Durmersheimer Str. 50A 76275 Ettlingen
Verpflegung	KEINE Verpflegung, bitte Getränke/Snacks selbst mitbringen
Parken	Auf den Parkplätzen vor dem eingezäumten Garten oder nach dem Eingangstor auf der Wiese links
Veranstalter	Kerstin Johannsen
Nennschluss	03.11.2026
Ansprechpartner	Freya Johannsen E-Mail: SteckenpferdEttlingen@web.de
Richter	Freya Johannsen
Turnierleitung	Freya Johannsen
Vorläufige Zeiteinteilung:	Die Prüfungen sind zwischen 10 und 14 Uhr verteilt. Der Zeitplan wird mit der Bekanntgabe der Startnummer per E-Mail versendet.

Prüfungsübersicht und Startgeld

Prüfungs-Nr.	Prüfung	Details	Altersklassen	Gebühr
1	Reiter-Wettbewerb	siehe Beschreibung	U6	10 €
2	Dressur Leicht	Einzelaufgabe	U6 und älter	10 €
3	Freestyle Dressur	Einzelaufgabe	U9 und älter	10 €
4	Jump and Run	Einzelaufgabe 20cm – 60cm	U6 und älter	10 €
5	Stafetten Zeitspringen	2 Personen 20cm - 60 cm	U6 und älter	10 €
6	Zeitspringen	20cm - 60 cm	U6 und älter	10 €
7	Wahl-Springen	30cm - 60 cm	U9 und älter	10 €

Grundsätzliche Regelungen:

Die Nennung ist ausschließlich online über www.hobby-horsing-suedbaden.de oder www.hobby-horsing-germany.de abzugeben.

Es kann sein, dass Prüfungen vor Nennschluss voll sind und diese Nennungen werden dann abgelehnt.

Es ist nicht gestattet gleichzeitig in zwei verschiedenen Klassen der gleichen Prüfung zu starten.

Prüfung-Nr. 5 „Freestyle-Dressur“ darf alleine oder zusätzlich zu einer anderen Dressur genannt werden.

Es ist nicht gestattet, in einer Prüfung mit mehreren Hobby Horses zu starten, es ist jedoch möglich verschiedene Hobby Horses in verschiedenen Prüfungen vorzustellen.

Einteilung in Altersklassen:

Es gibt in allen Prüfungen eine Einteilung in die folgenden Altersklassen:

- U6 Jahrgang 2022 - 2021
- U9 Jahrgang 2020 - 2018
- U12 Jahrgang 2017 - 2015
- U15 Jahrgang 2014 - 2012
- U21 Jahrgang 2011 - 2006

Verschiedene Altersklassen werden NICHT zusammengelegt, sondern immer getrennt gewertet.

Alle Prüfungen finden unabhängig von der Teilnehmerzahl statt.

Durchschnittliche Hindernishöhen:

- U6 = 20 cm
- U9 = 30 cm – 40 cm
- U12 = 40 cm – 60 cm
- U15 und älter = 60 cm – 80 cm

Sportbekleidung

Die Wettbewerbe werden bei trockenem Wetter auf einem Sandplatz oder bei Regen auf Reithallenboden ausgetragen. Daher sind feste Schuhe und funktionelle Sportbekleidung zu tragen. Für die Dressurprüfungen sind auch Gymnastikschläppchen zugelassen. Das Tragen von Schmuck ist untersagt. Haare, welche länger als Schulterlänge sind, sind zu flechten, binden oder hochzustecken.

Hinweise zu Bild- und Tonaufnahmen und deren Veröffentlichung

Wir weisen alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte darauf hin, dass es sich bei dem Hobby Horse Turnier um eine öffentliche Sportveranstaltung handelt. Die Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte erklären sich mit Nennung damit einverstanden, dass Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden dürfen.

Die regionale und überregionale Presse wird ggfs. vor Ort sein und über Print- und Online-Medien mit Foto- und Filmaufnahmen berichten. Auch teilnehmende Personen und Vereine können Foto- und Filmaufnahmen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit anfertigen und nutzen.

Hinweise zum Datenschutz

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet und können hierfür vom Veranstalter an externe Dienstleister (Meldestellenservice, Richter) weitergegeben werden.

Besondere Bestimmungen:

Startnummern müssen selbst mitgebracht werden und müssen lesbar an das Hobby Horse angebracht werden.

Aus Versicherungsgründen empfehlen wir allen Teilnehmer, die keinem Verein angehören, der Hobby Horsing anbietet, eine private Unfallversicherung abzuschließen.

Alle Besucher und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre mitgebrachten Gegenstände verursacht werden. Wir übernehmen keinerlei Haftung gegenüber der Garderobe und Wertgegenständen der Teilnehmer und Besucher.

Mit Abgabe der Nennung erklären alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte, dass sie mit allen vorangestellten Bestimmungen der Ausschreibung einverstanden sind.

Nenngeld

Das Nenngeld ist auf das Konto des Veranstalters zu überweisen:

IBAN: DE28 6605 0101 1022 6995 71

BIC: KARSDE66XXX

Kontoinhaber: Kerstin Johannsen

Startbereitschaft:

Die Startbereitschaft muss bis zur Schließung der Meldestelle erklärt werden. Teilnehmer, die in mehreren Prüfungen starten, können ihre Startbereitschaft für alle Prüfungen bei der ersten Bereitschaftserklärung kundtun, um Schlangenbildung an der Meldestelle zu vermeiden. Die Öffnungszeiten der Meldestelle werden bei der Zeiteinteilung bekannt gegeben.

Nennungen nach dem Nennschluss und Umnennungen sind nicht möglich.

Verhinderung:

Eine Stornierung der Teilnahme ist nicht möglich. Die Startgelder müssen nach der Nennung in voller Höhe gezahlt werden.

Anforderungen:

Teilnahmeberechtigt sind Teilnehmer ab 4 Jahren.

Anfahrt:

Die Adresse ist leider nicht über jedes Navigationssystem oder Routenplaner zu finden.

Im Navi „Geflügelhof Günth, Herbststraße 2A, 76275 Ettlingen“ eingeben, danach weiter geradeaus über die Brücke fahren, an der Kreuzung nach rechts, weiterfahren bis Parkplätze auf der rechten Seite sind oder Sie durch ein großes Metalltor reinfahren können.

Allgemeines:

Wir freuen uns auf einen Tag voller sportlicher Erfolge und spannender Wettkämpfe, der sowohl für die Teilnehmenden als auch für die Zuschauer zu einem besonderen Erlebnis wird. Mit insgesamt sieben abwechslungsreichen Prüfungen bieten wir ein vielfältiges Programm für Kinder ab vier Jahren und Jugendliche an.

Jeder Hobby Horser mit einer gültigen Wertung erhält eine Schleife für seine sportliche Leistung in der jeweiligen Prüfung. Dieser Ehrgeiz, alle Kinder und Jugendlichen zu motivieren und ihnen ein positives Erlebnis zu bieten, steht bei uns an erster Stelle.

Prüfung Nr.1: Hobby Horse Reiterwettbewerb

Wettbewerb für unsere jüngsten Teilnehmer.
Teilnahmeberechtigt sind nur Hobby Horser U6.

Anforderung an den Hobby Horse Reiterwettbewerb:
Dressurplatz: 7 x 14 Meter

Die Teilnehmer starten in Abteilungen von 3 bis 6 Teilnehmern. Jede Abteilung wird separat bewertet. Die Abteilung wird von einem erfahrenen Hobby Horser angeführt.

Auf Anweisung der Richter werden folgende Bahnfiguren gefordert: Ganze Bahn, Zirkel, aus dem Zirkel wechseln, durch die Länge der Bahn wechseln oder durch die ganze Bahn wechseln.

Was der Richter sehen möchte:

Körperhaltung: elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig

Bahnfiguren: korrekte Ausführung und Linienführung

Grundgangarten: Schritt, Trab, Galopp (keine Wertung des Galopps auf der richtigen Hand). Unterschiede in den Gangarten müssen deutlich erkennbar sein.

Für die Bewertung des Galopps reitet jeder Teilnehmer jeweils einzeln eine Runde ganze Bahn im Galopp und schließt sich wieder der Abteilung an. Während des Galoppierens des jeweiligen Hobby Horsers bleibt die restliche Abteilung im Schritt.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeug aus beliebigem Material (mit oder ohne Gebiss und Zügeln) sowie Fliegenohren. Weitere Ausrüstungsgegenstände sind nicht erlaubt.

Prüfung Nr. 2: Dressur Leicht

Teilnahmeberechtigt sind Hobby Horser ab U6.

Anforderungen an Dressur-Leicht:

Dressurplatz: 7 x 14 Meter

Leichte Dressuraufgabe im Schritt und Trab und weiteren Lektionen.

Es wird empfohlen, die Aufgabe auswendig zu lernen. Durch die Geräuschkulisse könnten manche Kommandos nicht klar zu hören sein. Es steht jedem Teilnehmer frei, einen eigenen Vorleser mitzubringen. Es werden keine Vorleser gestellt.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt. Zudem sind Vorderzeug, Martingal und Fliegenohren zugelassen.

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Körperhaltung: elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig.
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab bei Handwechsel wird umgegriffen.
- Bahnfiguren: korrekte Ausführung und Linienführung.
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler. Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt.

Dressur Aufgabe – leicht

A	Einreiten im Mittelschritt
X	Halten, Grüßen
X	Im Mittelschritt anreiten
C	Rechte Hand
M	Im Arbeitstempo antraben
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln
C-X-C-X	Auf dem Zirkel geritten
X	Aus dem Zirkel wechseln
A	Ganze Bahn, Mittelschritt
K-H	Einfache Schlangenlinie
B	Volte
K-B	Durch die halbe Bahn wechseln
C	Im Arbeitstrab antraben
A	Auf die Mittellinie abwenden
X	Halten, Grüßen

Prüfung Nr. 3: Freestyle Dressur – „GLÜCK“

Teilnahmeberechtigt sind Hobby Horser ab U9.

Anforderungen an Freestyle Dressur:

Dressurplatz: 7 x 14 Meter

Dressuraufgabe im Schritt, Trab und Galopp und weiteren Lektionen.

Es wird empfohlen, die Aufgabe auswendig zu lernen. Durch die Geräuschkulisse könnten manche Kommandos nicht klar zu hören sein. Es steht jedem Teilnehmer frei, einen eigenen Vorleser mitzubringen. Es werden keine Vorleser gestellt.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt. Zudem sind Vorderzeug, Martingal und Fliegenohren zugelassen.

Was der Richter sehen möchte / Bewertung:

- Körperhaltung: elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig.
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand hält den Zügel und Stab, bei Handwechsel wird umgegriffen.
- Bahnfiguren: korrekte Ausführung und Linienführung.
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler. Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt.
- Richtiger Handgalopp: rechte Hand Rechtsgalopp und linke Hand Linksgalopp.

Aufgabe:

Bei der Freestyle Dressurkür handelt es sich um ein individuelles Dressurprogramm, das der Hobby Horser selbst zusammenstellt und mit eigens ausgewählter Musik unterlegt.

Es gibt keine Pflichtelemente und keine Vorgaben bei der Wahl der Gangart bei der Choreografie.

Das Thema der Kür ist „GLÜCK“. Bitte bei der Wahl des Kostüms, der Elemente in der Kür und Musikauswahl das Thema beachten.

Die Bewertung der Freestyle Dressurkür erfolgt in Form einer A- und B-Note. Für die A-Note werden die Ausführungen der Gangarten, Bahnfiguren und Lektionen sowie der Gesamteindruck, die Körperhaltung und die Zügelhaltung bewertet. Die B-Note bezieht sich auf das äußere Erscheinungsbild/Kostüm, die Choreografie, die Musikwahl und die Interpretation des Themas.

Die Wertnote ergibt sich aus der Summe von A- und B-Note, geteilt durch 2.

Die Freestyle-Aufgabe beginnt entweder mit dem Handzeichen des Reiters oder mit dem Gruß bzw. Klingeln des Richters.

Prüfung Nr. 4: Jump and Run 20 cm - 60 cm

Teilnahmeberechtigt sind Teilnehmer ab U6.

Die Hindernishöhen werden nach Altersklassen unterteilt.

U6 = 20 cm

U9 = 30 cm

U12 = 40 cm

U15 und älter = 60 cm

Springplatz: 10 x 14 Meter

Anforderungen:

Die Spaßprüfung wird einzeln gemacht und die Zeit wird gemessen. Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcour müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden. Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht, ansonsten ist es keine gültige Wertung. Neben dem Springen wird es Geschicklichkeitsaufgaben mit und ohne Hobby Horse zu bewältigen geben.

Es wird eine Parcourbesichtigung geben. Die Hindernisse dürfen NICHT zur Probe gesprungen werden.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock / Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügeln.

Was der Richter sehen möchte / Bewertung:

Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit.

Start- und Ziellinie werden markiert. Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie. Die Zeit wird mittels Stoppuhr gemessen.

Dreimaliges Verweigern, ein Sturz oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.

Prüfung Nr. 5: Stafetten Zeitspringen 20 cm - 60 cm

Teilnahmeberechtigt sind Teilnehmer ab U6.

Die Hindernishöhen werden nach Altersklassen unterteilt.

U6 = 20 cm

U9 = 30 cm

U12 = 40 cm

U15 und älter = 60 cm

Springplatz: 10 x 14 Meter

Anforderungen:

Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden. 2 Hobby Horser springen pro Team nacheinander einen gleichen Parcours – es dürfen auch gerne Eltern/Kind Kombinationen sein. Nach einer vollständigen Runde des Parcours wird das Hobby Horse innerhalb des Teams übergeben und das zweite Teammitglied begeht den gleichen Parcours.

Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden. Bei fehlendem Galopp (ab 3 Tritten) gibt es Fehlerpunkte, diese werden zwischen jedem Hindernis neu berechnet.

Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.

Es wird eine Parcoursbesichtigung geben. Die Hindernisse dürfen NICHT zur Probe gesprungen werden.

Bei Verweigerung und Abwürfen gibt es Fehlerpunkte.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock / Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügeln.

Was der Richter sehen möchte / Bewertung:

Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten mit dem Bewertungsverfahren „Springen nach Fehler / Zeit“.

Der Galopp muss erkennbar sein. Wird nicht galoppiert (ab 3 Tritten), bekommt jeweils 1 Fehlerpunkt aufaddiert. Diese werden zwischen jedem Hindernis neu berechnet.

Start- und Ziellinie werden markiert. Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie. Die Zeit wird mittels Stoppuhr gemessen.

Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte.

Dreimaliges Verweigern, ein Sturz oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.

Prüfung Nr. 6: Zeitspringen 20 cm - 60 cm

Teilnahmeberechtigt sind Teilnehmer ab U6.

Die Hindernishöhen werden nach Altersklassen unterteilt.

U6 = 20 cm

U9 = 30 cm

U12 = 40 cm

U15 und älter = 60 cm

Springplatz: 10 x 14 Meter

Anforderungen:

Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.

Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden. Bei fehlendem Galopp (ab 3 Tritten) gibt es Fehlerpunkte, diese werden zwischen jedem Hindernis neu berechnet.

Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.

Es wird eine Parcoursbesichtigung geben. Die Hindernisse dürfen NICHT zur Probe gesprungen werden.

Bei Verweigerung und Abwürfen gibt es Fehlerpunkte.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock / Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügeln.

Was der Richter sehen möchte / Bewertung:

Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten mit dem Bewertungsverfahren „Springen nach Fehler / Zeit“.

Der Galopp muss erkennbar sein. Wird nicht galoppiert (ab 3 Tritten), bekommt jeweils 1 Fehlerpunkt aufaddiert. Diese werden zwischen jedem Hindernis neu berechnet.

Start- und Ziellinie werden markiert. Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie. Die Zeit wird mittels Stoppuhr gemessen.

Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte.

Dreimaliges Verweigern, ein Sturz oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.

Prüfung Nr. 7: Wahl-Springen 30 cm - 60 cm

Teilnahmeberechtigt sind Teilnehmer ab U9.

Die Hindernishöhen werden nach Altersklassen unterteilt.

U9 = 30 cm

U12 = 40 cm

U15 und älter = 60 cm

Springplatz: 10 x 14 Meter

Anforderungen:

Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen alle einmal überwunden werden.

Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden. Bei fehlendem Galopp (ab 3 Tritten) gibt es Fehlerpunkte, diese werden zwischen jedem Hindernis neu berechnet.

Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.

Es wird eine Parcoursbesichtigung geben. Die Hindernisse dürfen NICHT zur Probe gesprungen werden!

Bei Verweigerung und Abwürfen gibt es Fehlerpunkte.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügeln.

Was der Richter sehen möchte / Bewertung:

Im Wahl-Springen mit dem Bewertungsverfahren „Springen nach Fehler / Zeit“ geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten.

Der Galopp muss erkennbar sein. Wird nicht galoppiert (ab 3 Tritten), bekommt jeweils 1 Fehlerpunkt aufaddiert. Diese werden zwischen jedem Hindernis neu berechnet.

Start- und Ziellinie werden markiert. Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie. Die Zeit wird mittels Stoppuhr gemessen.

Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte.

Dreimaliges Verweigern, ein Sturz oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.